

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **50 (1932)**

Heft 71

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 26. März
1932

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 26 mars
1932

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

L. Jahrgang — L^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplément mensile
Rapport économique

N^o 71

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnements Schweiz: Jährlich Fr. 24.50, halbjährlich Fr. 12.30, vier-
teltlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements Suisse: un an, fr. 24.50; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 71

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordata. — Fallimenti. —
Concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. —
Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di
società anonime.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 3 über die Beschränkung der Einfuhr. — Verfügung Nr. 5
des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr. —
Gebührenrat Nr. 3 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen. — Abänderung des
Zolltarifs vom 8. Juni 1921. — Arrêté n^o 3 du Conseil fédéral relatif à la limitation
des importations. — Ordonnance n^o 5 du département fédéral de l'économie publique
concernant la limitation des importations. — Tarif n^o 2 des taxes pour les permis
d'importation. — Modification du tarif douanier du 8 juin 1921.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. u. K.-G. 231 u. 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandversicherten, auf (Art. 209 Sch.K.G.).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im
Falle ungerichteter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der ge-
wichenen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (1028¹)

Gemeinschuldnerin: «Aktiengesellschaft für Industrie-
Beläge», Erstellung von Bodenbelägen aller Art, Löwenstrasse 19, in
Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 31. März 1932, nachmit-
tags 3 Uhr, im Restaurant z. Kaufleuten (1. Stock, blaues Zimmer), Pelikan-
strasse 18, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis 23. April 1932.

(L. P. 231 et 232.)
(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui
ont des revendications à exercer sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendi-
cations à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authenti-
que. L'ouverture de la faillite arrête,
à l'égard du failli, le cours des intérêts
de toute créance non garantie par gage
(art. 209 L. P.).

Les titulaires de créances garanties par
gage immobilier doivent annoncer leurs
créances en indiquant séparément le
capital, les intérêts et les frais, et dire
également si le capital est déjà échu ou
dénoncé au remboursement, pour quel
montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous
l'empire de l'ancien droit cantonal sans
inscription aux registres publics et non
encore inscrites, sont invités à produire
leurs droits à l'office des faillites dans les
20 jours, en joignant à cette production
les moyens de preuve qu'ils possèdent,
en original ou en copie certifiée conforme.
Les servitudes qui n'auront pas été an-
noncées ne seront pas opposables à un
acquéreur de bonne foi de l'immeuble
grévé, à moins qu'il ne s'agisse de droits
qui, d'après le code civil également, pro-
duisent des effets de nature réelle même
en l'absence d'inscription au registre
foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer sous les peines de droit dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli,
en qualité de créanciers gagistes ou à
quelque titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés, faute de quoi, ils encourrent les
peines prévues par la loi et seront déchus
de leur droit de préférence, en cas d'omis-
sion inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les
personnes qui détiennent des titres garantis
par une hypothèque sur les immeubles du
failli sont tenus de remettre leurs titres
à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister
aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (840¹)

Gemeinschuldner: Muffler, Josef, Mechanische Zimmerei, Bau-
schreinerei und Glaseri, in Dübendorf.

Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. März 1932, nachmittags
3 Uhr, im Hotel «Bahnhof», in Dübendorf.

Eingabefrist: Bis 10. April 1932.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (1082)

Gemeinschuldner: Dreier, Walter Willy, gew. Wirt z. Tell, in
Ostermündigen, zurzeit in Habstetten zu Bolligen.

Datum der Konkurseröffnung: 8. März 1932.

Summarisches Verfahren, welches durchgeführt wird, sofern nicht ein
Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt
und für die Kosten hinreichend Vorschuss leistet.

Eingabefrist: 15. April 1932.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1083)

Gemeinschuldner: Grossenbacher, Fritz, von Walterswil (Bern),
Bäckerei und Konditorei, in Solothurn.

Datum der Konkurseröffnung: 5. März 1932.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 15. April 1932.

Kt. Wallis Konkursamt Brig in Naters (1084)

Gemeinschuldner: Michelitsch, Johann, Handelsmann, Naters.

Datum der Konkurseröffnung: 22. März 1932.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 2. April 1932, vormittags
10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Naters

Eingabefrist: Bis und mit 26. April 1932.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1091¹)

Im Konkurse über Brand, Karl, geb. 1890, Kleiderhandlung, von
Ursenbach (Bern), an der Hardstrasse 5, Zürich 4, liegen der Kollokations-
plan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Ein-
sicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 6. April 1932 beim
Einzelrichteramt in beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich
durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, wi-
drigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1092)

Abänderung des Kollokationsplanes.

Im Konkurse über Streuli, Albert, sen., von Wädenswil und
Erlenbach, wohnhaft zum alten Sternen in Küsnacht, liegt der infolge nach-
träglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten
Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 5. April 1932 gerichtlich
abhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Boudry (1085)

Failli: Glauser, Jean, hôtelier, Champ du Moulin.

L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être
consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de
collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publi-
cation, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1097)

Failli: Beltrami, Faustin-Charles, négociant en vins et
liqueurs, Rue de la Terrassière 51, à Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être
consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de
collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette
publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten
hinreichende Sicherheit leistet, wird das
Verfahren geschlossen.

La faillite sera éclose faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière
de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1086)

Ueber Merki-Nützi, Rosa, Wwe., Blechwarenhandlung, Theater-
gasse 16, Solothurn, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solo-
thurn-Lebern vom 23. Februar 1932 der Konkurs eröffnet, das Verfahren
aber mit Verfügung des Konkursrichters am 5. März 1932 mangels Aktiven
wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 5. April 1932 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im Betrage von Fr. 400. — Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1052*)
Das Konkursverfahren über Wieser, Jules, Versicherungen, Auskunftei, Handels- und Inkassobureau, Sihlstrasse 43, Zürich 1, wohnhaft gewesen Etzelstrasse 25, in Wollishofen-Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. März 1932, als geschlossen erklärt worden.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1093)
Mit Verfügung vom 23. März 1932 hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes St. Gallen den am 21. April 1931 über Reischle, Wilhelm, Tapezierer, Speisergasse 16, St. Gallen, eröffneten Konkurs auf Grund des mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrages widerrufen. Der Genannte ist demzufolge wieder in die freien Verfügungsrechte über sein Vermögen eingesetzt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach (1088)
in Grenchen

Schuldner: Marchand, Georges, Wollwarenhandlung, Grenchen.
Datum der Bewilligung: 17. März 1932.
Sachwalter: Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, in Grenchen.
Eingabefrist: Bis und mit 15. April 1932.
(Die Eingaben sind Wert 17. März 1932 zu berechnen).
Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 28. April 1932, nachmittags 2½ Uhr, im Hôtel «Burgunderhalle», in Grenchen.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aubonne (1090)

Débitur: Chavannes, Marcel, entrepreneur, à Aubonne.
Date de l'octroi du sursis: 12 mars 1932, par décision du président du Tribunal d'Aubonne.
Commissaire au sursis: Le préposé aux Faillites du district d'Aubonne. Délai pour les productions: 15 avril 1932.
Assemblée des créanciers: Lundi 2 mai 1932, à 15 heures, en Maison de Ville, à Aubonne.
Pièces à disposition des intéressés dès le 20 avril 1932 au bureau du commissaire à Aubonne.

Ct. de Vaud Arrondissement de Montreux (1087)

Débitur: Billet, Marc, ferblantier-appareilleur, à Clarens.
Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal de Vevey: 11 mars 1932.
Commissaire: J. Marguet, préposé, Montreux.
Délai pour les productions: Jusqu'au 15 avril 1932.
Assemblée des créanciers: Jeudi 28 avril 1932, à 15 heures, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.
Examen des pièces: A partir du 16 avril 1932, au bureau du commissaire, Rue de la Gare 26, à Montreux.

Ct. de Valais Office des faillites de St-Maurice (1089)

Débitur: Blanc, P. M., sellier-tapissier, St-Maurice.
Date du sursis concordataire: Par décision du juge-instructeur de l'Arrondissement de St-Maurice-Martigny du 15 mars 1932.
Commissaires au sursis: Mottet Oswald, préposé aux Poursuites et Faillites, et Gross Marcel, avocat, tous deux à St-Maurice.
Délai pour les productions: Jusqu'au 9 avril 1932.
Les productions devront être faites auprès de M. Oswald Mottet, préposé aux Poursuites, à St-Maurice.
Assemblée des créanciers: Samedi 30 avril 1932, à 10 heures, à l'Hôtel de Ville, à St-Maurice.
Les documents relatifs au concordat seront déposés pendant 10 jours avant l'assemblée, au bureau de l'Office des Poursuites à St-Maurice, où les créanciers pourront en prendre connaissance.

Ct. de Neuchâtel Tribunal I de La Chaux-de-Fonds (1094*)

Débitur: Jeanneret, Arthur-Alcide, chef de la maison «Arthur Jeanneret, Au pauvre Diable», articles de ménage, mercerie, parfumerie, articles de toilette, Rue Neuve 2, à La Chaux-de-Fonds.
Date du jugement accordant un sursis concordataire de 2 mois, expirant le 25 mai 1932: 23 mars 1932.
Commissaire au sursis: Me Benjamin Jeanmairet, avocat, Rue Léopold Robert 32, à La Chaux-de-Fonds.
Délai pour les productions: 15 avril 1932, sous peine d'exclusion des délibérations relatives au concordat. Les productions doivent être envoyées au commissaire.
Assemblée des créanciers: Vendredi 13 mai 1932, à 14 heures, à l'Hôtel des services judiciaires de La Chaux-de-Fonds, rez-de-chaussée, salle des prud'hommes.
Délai pour prendre connaissance des pièces au bureau du commissaire: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkursamt Thun (1095)

Die der Allg. Konsumgenossenschaft Merligen seinerzeit gewährte Nachlassstundung ist durch Entsch. des Gerichtspräsidenten von Thun vom 19. März 1932 um weitere 2 Monate, d. h. bis 20. Mai 1932 verlängert worden.
Die Herren Gläubiger werden hiermit zur Beratung des Nachlassvertragsvorschlages, der ihnen mit dem Situationsbericht des Sachwalters vorher noch separat zugestellt wird, eingeladen am Mittwoch, den 4. Mai 1932, nachmittags 3 Uhr, ins Bureau der Notare Itten & Frey, Bälliz Nr. 45, in Thun.

Die Akten können vorher beim Sachwalter eingesehen werden.
Thun, den 23. März 1932.

Der Sachwalter:
A. Itten, Notar.

Verschiedenes — Divers

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (1096)
Steigerungs-Widerruf.

Die in Grundpfandverwertungssachen über Leutwyler-Fontana, Frau, Hotel Goldener Löwen, Luzern, im S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März abhin publizierte Liegenschaftssteigerung findet nicht statt und wird daher widerrufen.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. In der Eintragung vom 5. März 1932 betreffend die Metallbedarf A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1932, Seite 594), wurde als zweites Mitglied des Verwaltungsrates eingetragen: Oberst Arnold Bopp, von und in Zürich. Es soll richtigerweise heissen: Arnold Bopp, Buchdrucker, von und in Zürich.

1932. 18. März. AGMI Aktiengesellschaft für Metallurgische Industrie (AGMI Société Anonyme d'Industrie Métallurgique), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1930, Seite 2326). In ihrer aussordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1932 haben die Aktionäre die §§ 1, 2, 9 und 26 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma der Gesellschaft lautet nun: Agmi Holding A.-G. Der Zweck der Gesellschaft ist: Beteiligung an Unternehmungen zur Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Metallurgie und Verwaltung solcher Beteiligungen, ferner Ausarbeitung von Erfindungen auf diesem Gebiete in eigenen und fremden Laboratorien und Versuchsanlagen. Der Verwaltungsrat kann eine Direktion aus einem oder mehreren Direktoren bestehend ernennen. Die Direktoren führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft gemäss Beschluss des Verwaltungsrates. Die Unterschrift des Direktors Richard Walter, Ingenieur, ist erloschen.

Asphalt, Holzzement usw. — 21. März. Die Firma Heinrich Brändli, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 3. November 1924, Seite 1801), Asphalt-, Holzzement- und Dachpappen-Geschäft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Asphalt, Holzzement usw. — 21. März. Karl Brändli-Trüb und Alfred Brändli-Herrmann, beide von Thalwil, in Horgen, haben unter der Firma Hch. Brändli Söhne, in Horgen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1931 ihren Anfang nahm. Asphalt-, Holzzement- und Dachpappen-Geschäft. Im Seehaus, Seestrasse.

21. März. Publicitas Schweizerische Annoncen-Expedition Aktiengesellschaft, Haasenstein & Vogler, in Lausanne, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 10. Februar 1931, Seite 274). Die Prokura von Alphonse Wunenburger ist erloschen. Dagegen erteilt der Verwaltungsrat Kollektivprokura an Frédéric Sutter, von Genf und Nusslihof (Basel-Land), in Genf.

21. März. Escher Wyss Maschinenfabriken Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1932, Seite 376). Der Verwaltungsrat hat Albert Huguenin, von Genf, in Zürich, zum Hauptdirektor ernannt und ihm Kollektivunterschrift erteilt. Geschäftslokal: Escher Wyss-Platz.

21. März. Photoglob-Wehrli Aktiengesellschaft, in Kilchberg und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1930, Seite 570). Dr. Victor Karrer ist als Präsident zurückgetreten, bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates, seine Unterschrift ist damit erloschen. Oskar Guhl, Bankier, von Steckborn, in Zürich, bisher Vizepräsident, ist nunmehr Präsident. E. Hans Mahler-Guhl, bisher Mitglied, ist nunmehr Vizepräsident. Der Präsident führt Kollektivunterschrift.

Schuhhandel. — 21. März. Die Firma Josef Csuka, Nachfolger von Cour. Goetsch, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1926, Seite 283), Schuhhandel, hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach: Zürich 4, Langstrasse 113. Der Inhaber wohnt nunmehr in Zürich 6.

Bankgeschäft. — 21. März. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma C. J. Brupbacher & Cie., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 40 vom 18. Februar 1932, Seite 413), Bankgeschäfte aller Art, ist die Prokura von Paul Stadelmann erloschen.

21. März. Gert Keller, von Mandach (Aargau), in Zürich 1, und Otto Suter, von Kölliken (Aargau), in Zürich 3, haben unter der Firma Keller & Suter, pharm. Spezialitäten, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1932 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter zeichnen kollektiv. Vertrieb von pharm. Spezialitäten, Wybert-Tabletten-Vertrieb. Weinbergstrasse 29.

Knöpfe. — 21. März. Die Firma Adolf Furrer, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1928, Seite 605). Fabrikation von und Handel in Knöpfen aller Art, hat den Sitz nach Kriens verlegt, wo sie seit 4. August 1931 eingetragen ist (S. H. A. B. Nr. 182 vom 8. August 1931, Seite 1741). Die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Teppiche, Spitzen usw. — 21. März. Der Inhaber der Firma Václav Holý, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 24. März 1931, Seite 638), führt gemäss regierungsrätlicher Bewilligung vom 11. Februar 1932 den Vornamen Wenzel, und ist Bürger von Zürich. Die Firma lautet nunmehr Wenzel Holý; sie verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Handel in Teppichen, Spitzen und Textilwaren en gros und détail, Vertretungen in Waren aller Art.

Maschinenfabrik. — 21. März. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 25 vom 1. Februar 1932, Seite 254).

Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an: Walter Kienast, von Zollikon, in Winterthur.

21. März. In der Firma Seiden-Export A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 11. Dezember 1931, Seite 2050), ist die Prokura von Arnold Oberer erloschen.

21. März. Lamprecht & Co. Gummiwarenfabrik Aktiengesellschaft, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1929, Seite 58). Der Verwaltungsrat Fritz Lamprecht wohnt nunmehr in Zollikon.

Spengler u. s. w. — 21. März. Der Inhaber der Firma Carl Ernst, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 23. November 1917, Seite 1843), Spengler und Installationsgeschäft, wohnt nunmehr in Zürich 7.

Verwaltung von Liogonschaften usw. — 21. März. Genossenschaft Kronenhof, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 68 vom 24. März 1931, Seite 639). Jean Osterwalder ist aus dem Vorstand ausgeschieden; an seiner Stelle wurde neu als Boissitzer ohne Unterschrift in den Vorstand gewählt: Frau Joh. Dora Engelmänn gesch. Brennwald, Kunstmalerin, von Männedorf, in Zürich.

21. März. Fürsorgekasse der Società Cooperativa Winterthur, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 130 vom 6. Juni 1930, Seite 1202). Anselmo Realini ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt: Eduard Hermann, Giessler, von und in Winterthur.

Radioapparate usw. — 23. März. Die Firma Walter Montandon, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 254 vom 31. Oktober 1931, Seite 2320), Handel in Radioapparaten und Zubehörteilen en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Lederbekleidungen. — 23. März. Inhaberin der Firma Frieda Ditel, in Zürich 6, ist Frieda Ditel geb. Kertzsch, von Davos, in Zürich 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Otto Ditel-Kertzsch, in Zürich. Vertretungen in Lederbekleidung jeder Art. Schaffhauserstrasse 79.

23. März. Leihkasse Neumünster, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 39 vom 18. Februar 1931, Seite 336). Gottfried Arbenz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Letsch, bisher Mitglied der Verwaltungskommission ist nunmehr Mitglied des Verwaltungsausschusses und führt Kollektivunterschrift. Neu wurde in die Verwaltungskommission gewählt: Professor Friedrich Frauchiger, von Spiez (Bern), in Zürich. Der Letztgenannte führt die Firmaunterschrift nicht.

23. März. Die Firma Elektro-Bedarf A.-G. (Elbag), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 3. März 1931, Seite 442), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Lavaterstrasse 11, in Zürich 2.

Manufakturwaren. — 23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hausammann & Co., in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 13. Januar 1931, Seite 69), erteilt Einzelprokura an: Robert Morgen, von Wittenbach, in Winterthur.

Herrenkleider. — 23. März. Die Firma Adolf Bussmann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1926, Seite 2063), Herrenkleidermasseschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Weinbergstrasse Nr. 22, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Damenartikel. — 1932. 21. März. Inhaberin der Firma Anna Bieri, in Bern, ist Frau Anna Bieri geb. Bieri, von Oftringen, in Bern. Fabrikation und Vertrieb von Damenartikeln. Scheibenstrasse 36.

Ski, Sportgeräte. — 21. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Daeniker & Cie., mit bisherigem Sitz in Muri, Fabrikation und Verkauf von Skiern und andern Sportgeräten (S. H. A. B. Nr. 93 vom 24. April 1931, Seite 891), verlegt den Sitz nach Ostermündigen (Gemeinde Bolligen), wo sich das Geschäftslokal befindet: Grubenstrasse.

21. März. Unter der Firma Wasserversorgungsgenossenschaft Utzigen besteht, mit Sitz in Utzigen (Gemeinde Vechigen), auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, deren Statuten am 10. September 1928 und 10. Februar 1932 festgesetzt worden sind. Zweck der Genossenschaft ist, das Dorf Utzigen und die anschliessenden Gehöfte, Kunzhäuser, Obergut, Spirchen und allfällige weitere später anzuschliessende Gehöfte mit einem Hydrantenetz zu versehen und dieses mit dem Hydrantenetz der Armenanstalt Utzigen zu verbinden. Mit der Hydrantenanlage wird eine Trink- und Gebrauchswasserversorgung erstellt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Gebäudebesitzer (natürliche oder juristische Person) im Wirkungsbereich der Anlage werden. Der Beitritt erfolgt bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten, später auf schriftliche Anmeldung hin durch Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung, mit nachfolgender Unterzeichnung der Statuten. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Der Austritt kann nur am Schlusse eines Geschäftsjahres nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung erfolgen, sofern der Ausretende der Genossenschaft gegenüber allen Verpflichtungen nachgekommen ist. Er verliert jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, sowie auf irgendeine Rückvergütung bezahlter Beträge. Bei eintretender Zahlungsunfähigkeit eines Genossenschafers erlischt dessen Mitgliedschaft, und es verfallen die von ihm bereits bezahlten Beträge der Genossenschaft. Bei Handänderungen hat der Verkäufer dem neuen Eigentümer seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft zu überbinden. Er wird als Mitglied erst entlassen, nachdem sein Rechtsnachfolger förmlich aufgenommen ist. Die Genossenschafhaber haben Beiträge an das Anlagekapital im Verhältnis zu den Brandversicherungssummen ihrer Gebäude zu bezahlen. Die Höhe dieser Beiträge wird durch Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung bestimmt. Die Genossenschaft bezweckt keinen Gewinn. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Anwendung von Art. 656 O.R. Die Mitglieder der Genossenschaft haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Dem Vorstand gehören gegenwärtig an: Jakob Sieber, von Büren zum Hof, Schreinermeister, in Utzigen (Vechigen), als Präsident; Fritz Schweizer, von Hasle b. B., Landwirt, in Utzigen, als Vizepräsident; Ernst Liechti, von Rüderswil, Posthalter und Zivilstandsbeamter, in Utzigen, als Sekretär-Kassier; Johann Gfeller, von Vechigen, Landwirt, und Walter Muster, von Hasle, Metzgermeister, beide in Utzigen, als Beisitzer. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär-Kassier die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

Metzgerei. — 21. März. Inhaber der Firma Rudolf Freiburghaus, in Bern, ist Rudolf Freiburghaus alliè Beger, von Mühleberg, in Bern. Gross- und Kleinmetzgerei. Quartiergasse 9.

Nachrichtagentur. — 21. März. Republica A.G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bern, Belieferung von Zeitungen des In- und Auslandes mit Nachrichten aller Art usw. (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1930, Seite 1140). Antoine Bron ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelzeichnungsberechtigung gewählt: Léon Choulat,

von Asuel (Bernierjura), Journalist, in Bern. Das Domizil befindet sich jetzt: Monbijoustrasse 120.

Architekturbureau. — 22. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hodler & Zihler, in Bern, Architektur- und Baubureau (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1929, Seite 441), hat sich aufgelöst und ist nach vollständig durchgeführter Liquidation erloschen.

Architektur- und Baubureau. — 22. März. Inhaber der Firma Joseph Zihler, in Bern, ist Joseph Zihler, von Mauensee (Luzern), in Bern. Architektur- und Baubureau. Münzgraben 2 (Becke Anthausgasse).

Papeterie, Bureauartikel. — 22. März. Kollektivgesellschaft G. Kollbrunner & Co., in Bern, Papeterie und Bureauartikel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1932, Seite 577). Kollektivprokura zu zweien wird erteilt an Frl. Miggi Kollbrunner, von Strohwillen (Thurgau), in Bern, und Ernst Grau, von Wynigen (Bern), in der Papiermühle (Bolligen).

22. März. Firma Stiftung Alpina, mit Sitz in Gümligen (Gemeinde Muri), Gewährung von Unterstützungen in Krankheitsfällen an die Arbeiterschaft der Alpina A. G. usw. (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1930, Seite 654). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 8. Januar 1932, genehmigt durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 4. März 1932, wurde der Zweck der Stiftung dahin erweitert, dass aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens, soweit er nicht verwendet werden muss gemäss den bisherigen Stiftungsbestimmungen, auch an frühere Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Alpina A. G. in Gümligen Unterstützungen ausgerichtet werden können unter den weiteren genehmigten Modalitäten.

22. März. Aus dem Verwaltungsrat der Firma Chetag, Chemisch-technische Produkte A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1928, Seite 72), ist Albert Heiniger, bisher Vizepräsident, ausgeschieden. Seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Waisenhausplatz 21 II, beim Präsidenten Dr. Ernst Brand.

22. März. Unter der Firma Kreditschutz-Verband (Union pour la protection des crédits) (Unione-Protezione del Credito) hat sich, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 17. März 1932. Die Genossenschaft bezweckt den Zusammenschluss der Kreditgeber im Geschäftsverkehr zur Wahrung der Interessen durch Schaffung und Inanspruchnahme aller hierzu geeigneten Mittel und Einrichtungen, die Erteilung von kaufmännischen und privaten Auskünften über Firmen und Personen usw. aus allen Staaten der Welt, die Uebernahme und Durchführung von Inkassos aller Art und die Verwertung von Forderungen. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete des Kreditverkehrs und Kreditschutzes ausdehnen. Mitglieder können physische und juristische Personen und Organisationen aller Art werden. Die Mitgliedschaft wird erworben mit der Aufnahme durch den Vorstand auf Grund einer von Bewerber unterzeichneten schriftlichen Beitrittserklärung; der Vorstand entscheidet nach freiem Ermessen über die Aufnahme. Die Genossenschafter sind verpflichtet, mindestens einen Anteilsschein von Fr. 100 zu erwerben; diese Anteilsscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar, mit Ausnahme der Vererbung der Anteilsscheine. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt, der nach vorausgegangener schriftlicher dreimonatlicher Kündigung jeweils auf das Ende eines Geschäftsjahres möglich ist; wenn ein Mitglied keinen Anteilsschein mehr besitzt, wenn bei einem Mitglied einer der Gründe eintritt, aus denen die Aufnahme in die Genossenschaft verweigert werden muss, und infolge Ausschlusses durch die Generalversammlung, wenn ein Mitglied die statutengemässen Verpflichtungen nicht erfüllt oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Im Falle des Ablebens eines Genossenschafers geht die Mitgliedschaft auf dessen Erben über. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt gemäss Art. 656 O.R. Von dem nach Deckung aller Unkosten verbleibenden Reingewinn werden 10 % in den Reservefonds gelegt. Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Vorstand. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident oder Sekretär führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Zurzeit ist einziges Vorstandsmitglied: Armin Aerni, von Heimenhausen, Notar, in Bern. Domizil: Neugasse 20 (Bürgerhaus).

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg

Epicerie, mercerie. — 1932. 22 mars. La raison Joseph Joye-Broillet, épicerie, mercerie, à Lovens (F. o. s. du c. n° 70 du 23 mars 1928, page 578), est radiée ensuite le renoncement de son chef.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Olten-Gösigen

Hotel. — 1932. 21. März. Marie Kaufmann geb. Kaufmann, Witwe des Josef Kaufmann, und Josef Kaufmann, beide von Winikon (Luzern), in Olten, haben unter der Firma Wwe. Kaufmann und Sohn, in Olten, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1932 begonnen hat. Der Gesellschafter Josef Kaufmann ist einzig für die Firma zeichnungs-berechtigt. Betrieb des Hotels Bären. Baslerstrasse 44.

Bureau Stadt Solothurn

21. März. Als weiteres Mitglied in den Vorstand der Genossenschaft Autokurs Solothurn-Wasseramt, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 204 vom 2. September 1930, Seite 1806), wurde gewählt: Ernst Salzmann, von Eggwil (Bern), Ingenieur, in Solothurn. Der Gewählte ist nicht unterschriftsberechtigt.

Aargau — Argovie — Argovia

Velos, Motorräder, Nähmaschinen usw. — 1932. 21. März. Inhaber der Firma Fritz Hediger, in Reinach, ist Fritz Hediger, von und in Reinach. Handel mit Velos, Motorrädern, Nähmaschinen und mechanische Werkstätte. Sandgasse.

21. März. Aus dem Stiftungsrat der Firma Hallwil-Stiftung, mit Sitz in Seengen (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. März 1925, Seite 426), ist infolge Todes ausgeschieden: Frau Gräfin Wilhelmina von Hallwil geb. Kempe. Ihre Unterschriftsberechtigung ist damit erloschen. Neu in den Stiftungsrat sind gewählt worden: Dr. jur. Hugo Dirrenmatt, Regierungsrat, von Guggisberg, in Bern, und Fritz Zaugg, Regierungsrat, von Wyssachen, in Aarau. Sie zeichnen unter sich kollektiv.

21. März. Schuhfabrik A. G. in Liq., mit Sitz in Kolliken (S. H. A. B. Nr. 62 vom 2. März 1928, Seite 411). Die Liquidation ist vollständig durchgeführt. Diese Gesellschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

21. März. Hermann Hediger, von Reinach, und Ernst Vogt, von Menziken, beide in Menziken, haben unter der Firma Hediger & Vogt, Motorräder, Menziken, in Menziken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1926 ihren Anfang nahm. Handel mit Motorrädern und Betrieb einer mechanischen Werkstätte. Oberdorf.

Creditanstalt in Luzern
Bilanz per 31. Dezember 1931

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassabestand	184,266	78	Aktienkapital	2,000,000	—
Wechsel-Portefeuilles abzüglich Rückdiskonto	1,545,884	77	Reservefonds	400,000	—
Wertschriften	1,745,257	75	Obligationen plus Zinsen	3,490,173	50
Immobilien	207,000	—	Kreditoren	6,309,593	18
Debitoren	8,428,518	26	Akzeptionen und Bankgarantien	226,465	—
Korrespondenten	446,261	—	Ausstehende Dividenden-Coupons	339	45
			Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos	130,612	43
	12,557,188	56		12,557,188	56

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten	140,680	48	Alter Vortrag	11,588	57
Abschreibung auf Wertschriften	50,000	—	Ertrag des Wechsel-Portefeuilles	55,362	54
Aktiv-Saldo	130,612	43	der Wertschriften	101,066	20
			des Bankgebäude-Kontos	16,486	20
(A. G. 46)			des Zinsen- und Kommissionen-Kontos	136,789	40
	321,292	91		321,292	91

Buss Aktien-Gesellschaft Basel
Bilanz per 31. Dezember 1931

Aktiva			Passiva		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa	2,326	53	Aktien-Kapital	3,000,000	—
Wertschriften	1,703,340	—	Reservefonds	450,000	—
Festanlagen	1,198,361	—	Kreditoren	1,466,785	69
Debitoren	1,356,325	56	Dividenden, Saldo von 1930	616	95
Beteiligungen	533,830	—	Gewinn- und Verlust-Konto	375,279	15
Waren	498,498	70			
	5,292,681	79		5,292,681	79

Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Abschreibung	40,000	—	Vortrag von 1930	13,973	80
Maschinen	38,050	—	Brutto-Ertrag aus Fabrikation	253,693	—
Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1931:			Zinsen, Lizenzen und Konzessionen	185,662	35
Vortrag von 1930	13,973	80			
Gewinn pro 1931	361,305	35			
	453,329	15	(A. G. 47)	453,329	15

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss Nr. 3 über die Beschränkung der Einfuhr
(Vom 23. März 1932.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1931 über die Beschränkung der Einfuhr¹⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Die Einfuhr der in Artikel 2, hiernach genannten Waren zu den Ansätzen des Gebrauchszolltarifs ist nur mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements zulässig.

Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diese Vorschrift bis auf weiteres auf Waren aus bestimmten Ländern zu beschränken und für diese Kontingente festzusetzen. Es hat solche Verfügungen dem Bundesrat zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 2.

Waren, für deren Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchstarifs im Sinne von Art. 1 hiervor eine besondere Bewilligung vorgeschrieben ist, können ohne solche Bewilligung nur zu den hiernach genannten Zollansätzen eingeführt werden. Wo solche nicht genannt sind, kann die betreffende Ware nur mit Bewilligung eingeführt werden.

Tarifnummer	Warenbezeichnung	Zollansatz gemäss Art. 2	
		Fr.	Rp.
	Gemüse:		per q
	— konserviert:		
	— in Essig oder anderswie eingemacht:		
	— in Gefässen aller Art von 5 kg Gewicht und darunter:		
44b	— — — — — andere als Tomatenkonserven	—	—
	Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen		
	— nicht in Küheln oder Töpfen:		
209	— — — — — ohne Wurzelballen	60.—	—
553	Krawatten aller Art	2500.—	—
	Regen- und Sonnenschirme:		
576	— seidene	2500.—	—
	Schirmbezüge, genäht:		
582	— aus Seide	—	—
583	— andere	—	—
889a	Nähmaschinen	—	—
889b	Fertige Teile von Nähmaschinen	—	—
ex 895h/898b M 6	Holzbearbeitungsmaschinen im Gewicht von weniger als 10,000 kg per Stück	—	—

Art. 3.

Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. April 1932 in Kraft. Das Volkswirtschaftsdepartement und das Zolldepartement sind mit dem Vollzuge beauftragt. 71. 26. 3. 32.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. 47, S. 785.

Verfügung Nr. 5 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr
(Vom 28. März 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss Nr. 3 vom 23. März 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 3 vom 23. März 1932 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements für die Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchstarifs ist bis auf weiteres nur erforderlich für:

- a) Waren jeden Ursprungs der Tarifnummern 44b, 582, 583, 889a/b, ex 895b/898b M 6;
- b) Waren nachgeannten Ursprungs:
 1. Waren deutschen Ursprungs der Tarifnummern 209, 553, 576;
 2. Waren französischen Ursprungs der Tarifnummern 209, 553;
 3. Waren italienischen Ursprungs der Tarifnummern 209, 553;
 4. Waren österreichischen Ursprungs der Tarifnummern 553, 576.

Art. 2.

Die in Art. 1 des Bundesratsbeschlusses Nr. 1 vom 30. Januar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr vorgesehene besondere Bewilligung der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements für die Verzollung zu den Ansätzen des Gebrauchstarifs ist bis auf weiteres ebenfalls erforderlich für:

- 1. Waren belgischen Ursprungs der Tarifnummer 545;
- 2. Waren grossbritannischen Ursprungs der Tarifnummern 545, 549;
- 3. Waren italienischen Ursprungs der Tarifnummern 538, 541; ex 482 b für andere als handgeknüpfte Teppiche dieser Nummer;
- 4. Waren tschechoslowakischen Ursprungs der Tarifnummern 260, 538, 539, 541.

Art. 3.

Wer aus den in Art. 1 und 2 hiervor genannten Ländern die dort angegebenen Waren zu den Ansätzen des Gebrauchszolltarifs einzuführen wünscht, hat bei der Sektion für Einfuhr des Volkswirtschaftsdepartements ein Gesuch auf amtlichem Formular einzureichen. Die Formulare können bei der Sektion für Einfuhr und bei den kantonalen Handelskammern bezogen werden.

Art. 4.

Diese Verfügung tritt am 1. April 1932 in Kraft. 71. 26. 3. 32.

Gebührentarif Nr. 3 für die Erteilung von Einfuhrbewilligungen
(Vom 23. März 1932.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 4 der Verordnung des Bundesrates vom 1. Februar 1932 über die Beschränkung der Einfuhr,

verfügt:

Art. 1.

Für die Erteilung der Bewilligungen für die in den Bundesratsbeschlüssen Nr. 1, 2 und 3, vom 30. Januar, 26. Februar und 23. März 1932 über die Beschränkung der Einfuhr genannten Waren werden die von der Sektion für Einfuhr zu erhebenden Gebühren wie folgt festgesetzt:

Tarifnummes	Gebühren		Tarifnummes	Gebühren	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
44b	1.50		557/8	10.—	
86	—30		576	10.—	
169	—05		582	10.—	
188	10.—		583	10.—	
190	10.—		686	—50	
191	10.—		691a	—60	
			691b	—20	
195a/d	—10		692	—60	
199	—10		693		
200	—20		für Ampullen, Laboratoriumsgläser und Geräte, Kristallgläser		
201	—10			—75	
			per 100 kg übrige		
209	1.50		693a	—80	
230	—10		751	4.—	
232	—10		752	4.—	
237	—20		757/0	6.—	
259	4.—		760	6.—	
260	4.—		772	6.—	
261	4.—		773	6.—	
262	5.—		781b	3.—	
263	5.—		783b	3.—	
264 a	5.—		784b	6.—	
265	5.—		787c	5.—	
266	6.—		788b	6.—	
267	6.—		789b	6.—	
268a/b	6.—		790	6.—	
290	—30		802b	2.—	
291	—30		809	7.—	
301	1.50		810	6.—	
306e	2.—		824	4.—	
307c	2.—		827	4.—	
378	10.—		834	5.—	
379	10.—		835	5.—	
381	10.—		836	6.—	
383	10.—		837	10.—	
447a/448	10.—		861	10.—	
449	10.—		873a	10.—	
450	10.—		882a/d	3.—	
482b	10.—			per Stück	
528	6.—		889a	1.50	
529	6.—			per 100 kg	
530	10.—		880b	3.—	
538	10.—		891	3.—	
539	10.—		893a	3.—	
541	10.—		893b	3.—	
542	10.—		898b M 3	3.—	
544	10.—		896b/898b M 5	3.—	
545	10.—		895b/898b M 6	3.—	
548	10.—			per Stück	
549	10.—		913a/b	10.—	
550	10.—			per 100 kg	
551	10.—		1075	2.—	
553	10.—		1077	3.—	
554	10.—		1152	10.—	
			1155b	10.—	

Pro Bewilligung ist mindestens Fr. 2.— zu erheben.

Art. 2.

Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung, soweit eine solche Verlängerung aus wichtigen Gründen ausnahmsweise zugestanden wird, ist nur eine Kanzleigebühr von 2 bis 5 Franken zu erheben.

Für nicht verwendete Bewilligungen kann die Sektion für Einfuhr auf begründetes Gesuch hin, das spätestens innert 10 Tagen nach Ablauf der Bewilligung bei ihr einzureichen ist, die entrichtete Gebühr zurückerstatten unter Abzug einer Kanzleigebühr von 1/5 des rückzuerstattenden Betrages, mindestens aber von 2 Franken.

Art. 3.

Durch den vorliegenden Gebührentarif werden die Gebührentarife Nrn. 1 und 2, vom 1. und 26. Februar 1932 aufgehoben. 71. 26. 3. 32.

Abänderung des Zolltarifs vom 8. Juni 1921

(Bundesratsbeschluss vom 23. März 1932.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf den durch Bundesbeschluss vom 26. April 1923¹⁾ in seiner Wirksamkeit verlängerten Bundesbeschluss vom 18. Februar 1921 betreffend die vorläufige Abänderung des Zolltarifs²⁾,

beschliesst:

Art. 1.

Die Positionen 163, 250, 259 a, 882 e/h, 891 c/898 b M. 7, 924 c, 862, 864 und 867 des Gebrauchstarifs vom 8. Juni 1921 erhalten folgende neue Fassung und Ansätze:

	Zollansatz	Fr.	Rp.
163a ¹⁾ Salpeter, ungerelnigt.	1.—		
163a ²⁾ — Chlorsalpeter	4.50		
163b Ammoniak, schwefelsaures, und andere nicht anderweit genannte rohe Ammonialsalze	3.50		
250 Holzwaren aller Art, etc.: Das NB. zu dieser Nummer erhält folgende Fassung: Kreuzverleimte Holzplatten (Sperrholzplatten) roh, glatt, nicht furniert, nicht weiter veredelt, nicht zu Möbelteilen zugeschnitten, mit einer Dicke von mehr als 10 mm, werden zum Ansätze dieser Nummer zugelassen.			
259a Sperrholzplatten, roh, von 10 mm Dicke und darunter	20.—		
NB. ad 259a. Hierunter fallen kreuzverleimte Holzplatten, nicht furniert, nicht weiter veredelt, nicht zu Möbelteilen zugeschnitten. Kühlmaschinen und -Apparate aller Art, auch in Schränke, Kisten etc. eingebaut, und Teile von solchen, im Stückgewichte von:			
882e — mehr als 2500 kg	90.—		
882f — 500 bis auf 2500 kg	80.—		
882g — 100 bis auf 500 kg	150.—		
882h — weniger als 100 kg	200.—		
894c M7 Im Text zu dieser Nummer sind die Worte «Kältemaschinen» und «Kühlanlagen» zu streichen.			
924c Elektrische Apparate zum Anlassen, zur Zündung, Beleuchtung und Fahrsteuerung für Kraftfahrzeuge und Fahrräder; Scheibenwischer und andere; Teile zu solchen Apparaten	400.—		
Ad 862 Strelchen: Aluminium, rein, in Pulverform			
Ad 864 Strelchen: Aluminiumlegierungen in Pulverform			
Ad 867 Belfügen: Aluminium-Bronze.			

Art. 2.

Dieser Beschluss tritt am 1. April 1932 in Kraft. 71. 26. 3. 32.

- 1) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 39, S. 113.
- 2) Siehe Gesetzsammlung, Bd. 37, S. 129.

Arrêté n° 3 du Conseil fédéral relatif à la limitation des importations (Du 23 mars 1932.)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 23 décembre 1931¹⁾ concernant la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'importation des marchandises énumérées à l'article 2 ne pourra être effectuée aux taux du tarif d'usage que sur autorisation spéciale du service des importations près le département de l'économie publique.

Le département de l'économie publique est autorisé à restreindre, jusqu'à nouvel ordre, l'application de la disposition ci-dessus aux marchandises importées de pays déterminés et à fixer des contingents pour chacun de ces pays. Il soumettra ses décisions à l'approbation du Conseil fédéral.

Art. 2.

Les marchandises dont le dédouanement aux taux du tarif d'usage est subordonné à l'autorisation spéciale prévue à l'article premier acquitteront à leur entrée en Suisse, si elles ne sont pas au bénéfice de ladite autorisation, les droits de douane mentionnés dans le présent article. Les marchandises en regard desquelles aucun droit de douane n'est indiqué dans la nomenclature ci-après ne peuvent être importées que sur autorisation.

N° du tarif	Désignation des marchandises	Droits applicable Fr. Cts. par q
	Légumes:	
	— conservés:	
	— conservés au vinaigre ou autrement:	
	— en récipients de tout genre pesant 5 kg ou moins:	
	— autres que conserves de tomates	—
44b	Arbres, arbrisseaux et autres plantes vivantes:	
	— ni en cuveaux, ni en pots:	
	— sans motte	60.—
209	Cravates de tout genre	2500.—
553	Parapluies et parasols:	
576	— de soie	2500.—
	Couvertures de parapluies et de parasols, assemblées par couture:	
	— de soie	—
582	— autres	—
583	Machines à coudre	—
889a	Pièces finies de machines à coudre	—
890b	Pièces finies de machines à coudre	—
ex 805b à 808b M 6	Machines-outils servant à travailler le bois, pesant par pièce moins de 10,000 kg	—

Art. 3.

Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} avril 1932. Le département de l'économie publique et le département des douanes sont chargés de son exécution. 71. 26. 3. 32.

1) Voir Recueil officiel, tome 47, page 799.

Ordonnance n° 5 du département fédéral de l'économie publique concernant la limitation des importations

(Du 23 mars 1932.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté n° 3 du Conseil fédéral du 23 mars 1932 relatif à la limitation des importations,

arrête:

Article premier.

L'autorisation spéciale à laquelle est subordonné le dédouanement de marchandises aux taux du tarif d'usage et qui est délivrée par le service des importations près le département de l'économie publique conformément à l'article premier de l'arrêté n° 3 du Conseil fédéral du 23 mars 1932 ne sera requise, jusqu'à nouvel ordre, que pour:

- a) les marchandises de toute origine entrant sous les numéros tarifaires 44b, 582, 583, 889a et b, ex 895b à 898b M 6;
- b) les marchandises:
 1. d'origine allemande entrant sous les numéros tarifaires 209, 553, 576;
 2. d'origine française entrant sous les numéros tarifaires 209, 553;
 3. d'origine italienne entrant sous les numéros tarifaires 209, 553;
 4. d'origine autrichienne entrant sous les numéros tarifaires 553, 576.

Art. 2.

L'autorisation spéciale à laquelle est subordonné le dédouanement de marchandises aux taux du tarif d'usage et qui est délivrée par le service des importations près le département de l'économie publique conformément à l'article premier de l'arrêté n° 1 du Conseil fédéral du 30 janvier 1932 sera requise également jusqu'à nouvel ordre, pour:

- 1. les marchandises d'origine belge entrant sous le numéro tarifaire 545;
- 2. les marchandises d'origine anglaise entrant sous les numéros tarifaires 545 et 549;
- 3. les marchandises d'origine italienne entrant sous les numéros tarifaires 538, 541 et ex 482 b (tapis autres que ceux noués à la main);
- 4. les marchandises d'origine tchécoslovaque entrant sous les numéros tarifaires 260, 538, 539 et 541.

Art. 3.

Quiconque désire importer des pays mentionnés aux articles 1 et 2, aux taux du tarif d'usage, des marchandises visées par lesdits articles devra présenter une demande, sur formule officielle, au service des importations près le département de l'économie publique. Le service des importations et les chambres de commerce cantonales fournissent les formules de demandes.

Art. 4.

La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} avril 1932.

Firmen

welche während der diesjährigen

Mustermesse

ihre Erzeugnisse 11-10

auszustellen wünschen

finden im Zentrum grosse geräumige Lokalitäten zu annehmbarem Preise. Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre 17332 an Publicitas Basel.

Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz

MM. les actionnaires de la Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz sont convoqués en:

assemblée générale ordinaire

le vendredi 8 avril 1932, à 15 heures, à la Chambre de Commerce de Genève, 8, Rue Petitôt, à Genève.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres, contre récépissés, de 10 heures à midi, et de 14 à 16 heures, au Siège de la Compagnie, 10, Rue Diday, dès ce jour au 6 avril.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1931 et fixation du dividende.
4. Décharge de leur gestion à MM. les administrateurs.
5. Nominations et votations statutaires.

Suivant les prescriptions de l'art. 641, du code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1931, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 29 mars au siège social, 10, Rue Diday. (4723 X) 8151

Le conseil d'administration.

Société des Forces Electriques de la Goule à St. Imier

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée ordinaire pour le jeudi 7 avril 1932, à 15.30 hs. précises, au Buffet de la Gare, à St-Imier.

Ordre du jour:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration et comptes pour l'exercice 1931.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Répartition du bénéfice.
5. Nomination d'un membre au conseil d'administration.

Aux termes de l'art. 641 C.O., le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1931 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires au bureau de la société à St-Imier dès le 30 mars 1932.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au 5 avril 1932, par le bureau de la Société à St-Imier, la Banque Cantonale de Berne, à Berne et St-Imier, la Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne, la Banque Populaire Suisse à St-Imier et la Banque Commerciale de Bâle à Bâle. (3100 J) 8171

St-Imier, le 21 mars 1932.

Le conseil d'administration.

St. Gallische Hypothekarkassa St. Gallen

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1931 auf

4 %

festgesetzt. Der Coupon Nr. 25 unserer Aktien wird daher mit

Fr. 20.-

(abzüglich 3 % Couponsteuer)

eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an an unserer Kassa.

St. Gallen, den 16. März 1932.

(57-9 G) 730 1

Die Direktion.

7% Pfandbriefe von Schweizerfranken 15,000,000 der Staatshypothekenbank des Königreiches Jugoslavien (Uprawa Fondawa) Belgrad, von 1924

Bel der am 15. März 1932 planmässig vorgenommenen sechszehnten Halbjahres-Ziehung sind folgende 685 Pfandbriefe von je Schweizerfranken 1000 im Gesamtwerte von Schweizerfranken 685,000 zur Rückzahlung per 15. April 1932 ausgelost worden:

3	1599	3229	4573	6227	7889	9442	10906	12432	13740
13	1807	3258	4685	6243	7891	9455	10908	12447	13768
38	1642	3295	4709	6295	7904	9459	10925	12450	13782
40	1657	3336	4738	6313	7923	9486	10929	12455	13795
112	1710	3375	4755	6324	7937	9508	10930	12457	13811
168	1716	3385	4774	6333	7978	9548	10949	12474	13848
224	1719	3386	4786	6384	7979	9590	10953	12477	13852
260	1747	3394	4806	6418	7996	9605	10963	12484	13867
264	1748	3398	4852	6424	8016	9617	10970	12504	13926
305	1757	3412	4859	6443	8030	9657	10979	12505	13960
338	1762	3417	4883	6465	8031	9705	11006	12507	13972
461	1783	3434	4884	6467	8094	9731	11017	12526	13976
463	1784	3436	4920	6476	8102	9738	11025	12552	13987
474	1819	3466	4940	6484	8138	9762	11104	12565	14026
477	1826	3515	4996	6516	8160	9771	11125	12580	14038
491	1876	3524	5006	6525	8174	9783	11154	12601	14046
506	1896	3543	5037	6534	8185	9809	11206	12603	14127
520	1911	3554	5059	6556	8203	9831	11207	12640	14153
548	1937	3571	5077	6558	8270	9844	11277	12662	14181
558	1988	3585	5108	6565	8279	9849	11286	12690	14193
584	2005	3615	5112	6585	8304	9864	11338	12724	14225
635	2055	3641	5123	6600	8363	9890	11393	12741	14261
676	2062	3647	5132	6665	8373	9928	11409	12750	14270
683	2094	3715	5219	6674	8380	9975	11415	12764	14285
699	2124	3723	5225	6723	8381	9984	11416	12769	14308
701	2150	3738	5239	6744	8384	9995	11449	12824	14309
703	2166	3745	5265	6784	8385	10004	11505	12871	14347
715	2228	3756	5284	6798	8398	10008	11508	12892	14353
743	2255	3780	5314	6830	8498	10052	11517	12896	14385
785	2284	3808	5320	6850	8555	10073	11578	12930	14404
786	2390	3826	5370	6899	8558	10099	11585	12931	14406
787	2392	3857	5393	6907	8559	10109	11602	12936	14423
821	2395	3858	5404	6926	8560	10111	11654	12992	14426
842	2402	3866	5428	6942	8599	10161	11715	13022	14427
847	2433	3874	5455	7020	8612	10164	11719	13031	14439
853	2448	3897	5456	7101	8651	10172	11732	13057	14453
867	2456	3908	5494	7136	8666	10173	11745	13059	14532
883	2529	3938	5496	7214	8673	10182	11839	13060	14542
923	2533	3965	5522	7233	8689	10205	11841	13067	14543
936	2540	3976	5537	7269	8695	10208	11853	13098	14544
948	2583	3981	5550	7281	8734	10245	11867	13159	14590
1026	2620	3983	5575	7292	8768	10251	11881	13162	14599
1039	2636	3987	5592	7331	8780	10252	11957	13169	14620
1054	2645	3998	5600	7365	8800	10256	12011	13177	14649
1074	2658	4052	5601	7401	8809	10263	12014	13214	14670
1093	2693	4061	5603	7410	8867	10292	12023	13264	14736
1096	2716	4079	5624	7459	8876	10296	12026	13268	14757
1109	2738	4135	5630	7472	8933	10300	12032	13269	14772
1156	2751	4144	5638	7487	8939	10313	12039	13298	14780
1158	2759	4212	5642	7493	8944	10338	12047	13299	14784
1162	2776	4237	5646	7577	8947	10361	12062	13336	14800
1169	2820	4239	5654	7620	8978	10374	12067	13372	14806
1173	2850	4241	5667	7623	9008	10401	12092	13379	14810
1190	2893	4255	5746	7631	9023	10438	12110	13431	14843
1192	2971	4269	5752	7653	9052	10463	12120	13439	14853
1193	2977	4282	5804	7658	9110	10493	12141	13443	14862
1217	2987	4309	5817	7669	9119	10585	12257	13465	14889
1218	2993	4331	5845	7674	9131	10707	12274	13493	14905
1287	3009	4363	5854	7677	9155	10708	12281	13511	14909
1288	3045	4380	5862	7715	9162	10718	12289	13516	14920
1354	3050	4406	5869	7718	9247	10742	12290	13525	14959
1361	3086	4409	5943	7723	9256	10766	12330	13529	14974
1368	3109	4420	5977	7762	9294	10781	12354	13618	14992
1386	3150	4467	5981	7780	9302	10798	12361	13663	14998
1469	3151	4473	6098	7801	9342	10804	12366	13679	
1504	3156	4485	6101	7810	9349	10825	12370	13692	
1513	3189	4508	6105	7817	9353	10828	12371	13700	
1520	3190	4551	6174	7867	9385	10861	12385	13706	
1593	3219	4552	6226	7873	9387	10872	12418	13710	

Zahlstellen:

sämtliche schweizerischen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins.

Restanten:

Gezogen per 15. April	1926: Nr. 1814, 5926.
• • 15. Oktober	1926: Nr. 11, 25, 11991.
• • 15. April	1927: Nr. 772, 9231, 13744, 13897.
• • 15. April	1928: Nr. 135, 150, 3005, 4927.
• • 15. Oktober	1928: Nr. 6291, 11982.
• • 15. April	1929: Nr. 3448—50.
• • 15. April	1930: Nr. 4375.
• • 15. Oktober	1930: Nr. 4772, 4776.
• • 15. Oktober	1931: Nr. 4814, 4815, 5248, 6735, 6938, 12433.

Union Centrale des Bois S.-A., Glarus

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am Montag, den 18. April 1932, 10 Uhr, im Hotel Bristol in Bern stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Statutarische.
 2. Neubestellung der Verwaltung.
 3. Verschiedenes.
- Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen vom 26. März 1932 hinweg zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftsdomizil der Gesellschaft, d. i. bei der Schweizerischen Volksbank in Bern, auf.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Donnerstag, den 14. April 1932 bei der Schweizerischen Volksbank Bern gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen. 782 1

Glarus, den 19. März 1932.

Der Verwaltungsrat.

Das neuzeitlich eingerichtete Büro

verwendet Schweizer Fabrikate:
ERGA - Stahlmöbel
VISCARD - Sichtkartel
VISOCLASS - Registratur
Hänge-Mappen für Kataloge



Ausstellung MUSTERMESSE BASEL

2.-12. April 1932

Halle I — Stand 103

Einkäufer-Empfehlungs-
karten gratis durch

Rüegg-Naegeli
S.C.I.E.-A.G. BAHNHOFSTR. 22. ZENTRALHOF ZÜRICH
Tel. 33.708

Kanton Luzern

Rückzahlung von Staatsobligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vor-
schriftsgemässer Auslosung gelangen im Jahre
1932 folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3¼% Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom
1. November 1895. 42 Obligationen, rückzahlbar
am 1. November 1932. 107

Nummern:

9, 11, 44, 50, 51, 182, 228, 229, 274,
288, 322, 323, 337, 340, 370, 372, 374, 428,
433, 463, 508, 530, 534, 544, 545, 549, 561,
568, 586, 644, 701, 727, 765, 793, 806, 813,
817, 840, 864, 870, 985, 986.

Aus der letztjährigen Verlosung sind noch
ausstehend: Nr. 80, 592, 699, 903; aus der vor-
letzjtjährigen Verlosung: Nr. 85.

II. 3½% Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom
21. März 1894. Aus der Verlosung vom Jahre
1928 ist noch ausstehend Nr. 627.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt
gegen die Einlieferung der Titel und der nicht
verfallenen Coupons bei der Luzerner Kantonal-
bank und deren Filialen, bei den in den Obliga-
tionen bezeichneten Zahlstellen, sowie bei der
Schweizerischen Nationalbank und deren Filia-
len. Mit dem Rückzahlungstermine hört die
Verzinsung der Obligationen auf.

Luzern, den 10. Dezember 1931.

Das Kantonale Finanzdepartement.

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie Berne, Bubenbergplatz 8

Conformément à l'art. 11 des statuts, Messieurs les membres sont con-
voqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 30 avril 1932, à 11 heures du matin, au Parlamentsgebäude, salle 3,
Rez-de-Chaussée, à Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion pour l'année 1931.
2. Rapport des vérificateurs de comptes.
3. Election des vérificateurs de comptes.
4. Divers.

Les membres désireux d'assister à l'assemblée générale sont priés de
retirer leurs cartes d'admission jusqu'au 15 avril 1932, soit par la poste,
soit à nos guichets à Berne.

Les rapports du comité de direction sur la gestion des affaires et sur
les comptes pour l'exercice écoulé seront à la disposition des membres, dès
qu'ils auront paru, au siège de l'association, ils seront envoyés à chaque
membre qui en fera la demande. 532 i

Association de Secours Mutuel et de Protection des Intérêts Suisses en Russie,
Le président: H. Töndury.

Radiogenossenschaft in Zürich

Einladung zur VIII. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, den 9. April 1932, 15 Uhr
im Bahnhofbuffet II. Klasse, I. Stock, Hauptbahnhof Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 23. Mai 1931.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
3. Beschlussfassung über die Verzinsung der Anteilscheine.
4. Feststellung des Budgets pro 1932.
5. Wahl eines Mitgliedes in den Vorstand.
6. Beschlussfassung über den Bau eines eigenen Sendehauses.
7. Diverses. (6565 Z) 821 i

Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1931 und Budget pro 1932 werden
den Genossenschaftlern brieflich mit dem Stimmenausweis zugestellt.

Der Vorstand.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 15. April 1932, vormittags punkt 10½ Uhr
im Savoy-Hotel Baur en Ville in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bi-
lanz für 1931, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und das Direktorium.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung deren Honorierung.

Der Geschäftsbericht, nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
für 1931, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 31. März an zur
Einsicht der Herren Aktionäre in unserem Geschäftslokal in Neuhausen
bereit.

Die Stammaktionäre können Stimmberechtigungsausweise gegen Depo-
nierung der Aktien am Sitze der Gesellschaft oder bei nachbenannten Ban-
ken, woselbst die Titel bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinter-
legt bleiben, bis spätestens den 12. April a. c. beziehen. Nach diesem Datum
werden Stimmkarten nicht mehr ausgegeben.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich } und deren sämtliche
Schweizerischer Bankverein, Basel } Niederlassungen
Eidg. Bank (Aktiengesellschaft) Zürich }
A. Hofmann & Co. A. G. Zürich }
Pictet & Co. Genf }
Zahn & Co. Basel. }
Den Prioritätsaktionären werden die Stimmberechtigungsausweise direkt
zugestellt. (6541 Z) 806 i

Neuhausen, den 15. März 1932.

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft
Der Verwaltungsrat.

Hotels inserieren sehr vorteilhaft im
Schweizerischen Handelsamtsblatt